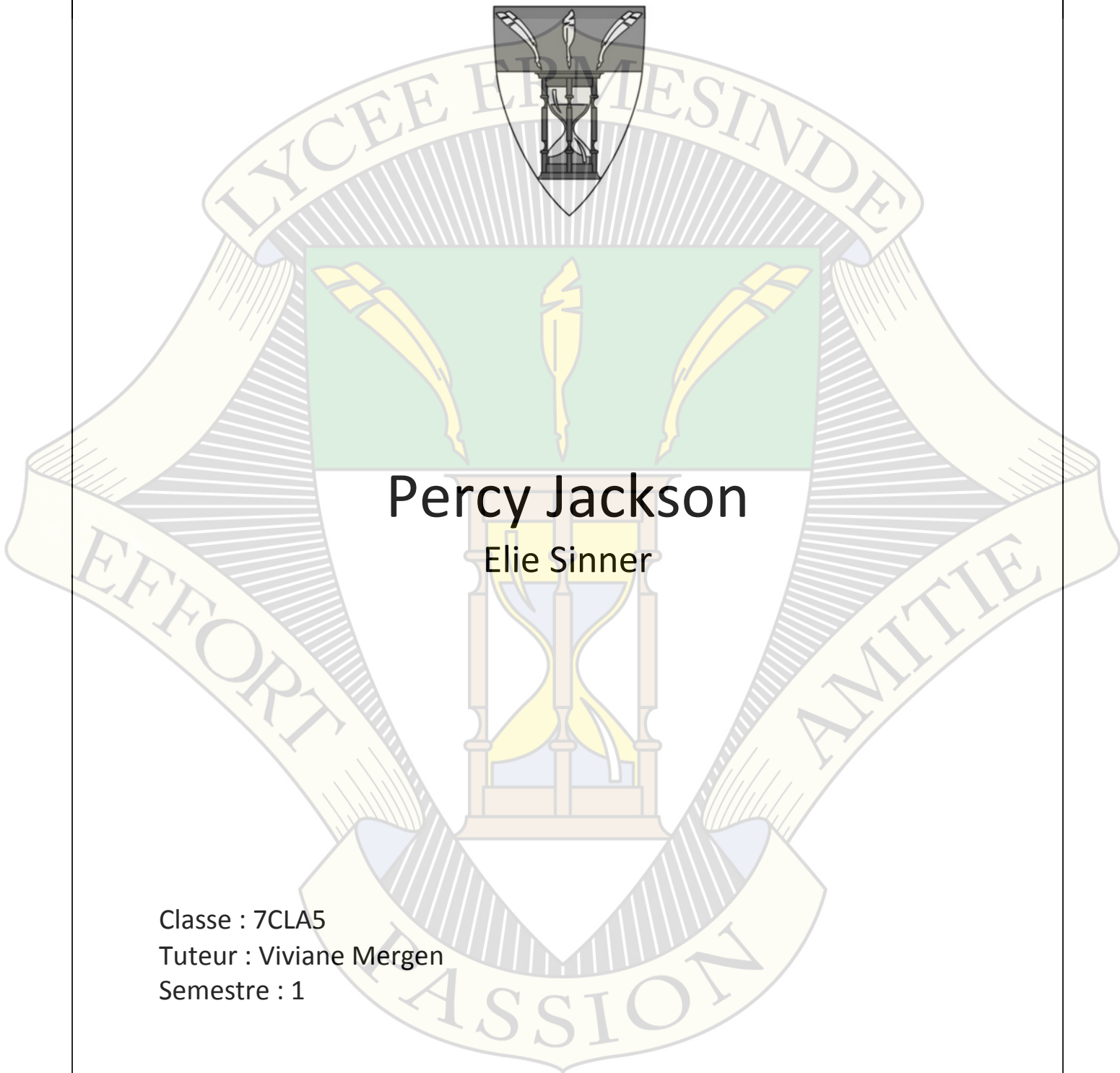


# Les travaux personnels du Lycée Ermesinde Mersch



**Percy Jackson**

Elie Sinner

Classe : 7CLA5

Tuteur : Viviane Mergen

Semestre : 1

Janvier 2016

# Percy Jackson

Von Rick Riordan

## ANALYSE

EINER FANTASY-BUCHREIHE DES US AMERIKANISCHEN AUTORS RICK RIORDAN, IHRER HANDLUNG UND DER VERBINDUNGEN ZUR GRIECHISCHEN UND ÄGYPTISCHEN MYTHOLOGIE.

ELIE SINNER – TRAPE 2015/2016

LYCÉE ERMESINDE- MERSCH 1er semestre

## INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Seite</b>
- über den Autor	2
- über die Buchserie	3
- über den Stil des Autors	3-4
- eine Zusammenfassung der Serie	5
- eine Charakterbeschreibung der Hauptfiguren	5-7
- über andere Geschichten aus der Mythologie vom gleichen Autoren	8
- über griechische und ägyptische Mythologie	8-13
a. griechische Mythologie	8-10
b. ägyptische Mythologie	11-13
- über die Filme und ihre Besetzung	14-16
- persönliche Kritik der Filme	17
- Quizz	18-20
- über griechische Gerichte und Getränke	21-26
- Auszug aus « Percy Jackson im Bann des Zyklopen »	27-35
- Analyse des Auszuges, Schlussfolgerungen und Illustrationen	36-50
- Anhang	51-56
- Auflösungen vom Quizz	51
-Foto eines Nachgusses griechischer Drachmen	51-52
-Glossar zur griechischen Mythologie aus der Buchserie	53-56

# Percy Jackson

Von Rick Riordan



## über den Autor

Rick Riordan wurde am 5. Juni 1964 in San Antonio, Texas geboren. Als Kind schon war er ein faszinierter Leser von « Der Herr der Ringe » und von Mythologie. Er studierte Englisch und Geschichte an der University of Texas und unterrichtete viele Jahre an Schulen in seiner Heimatstadt sowie in San Francisco, Kalifornien.

Seinen Debütroman veröffentlichte er 1997 mit « Big Red Tequila » - dem ersten Band seiner « Tres Navarre-Reihe », einer Erwachsenen Serie.

Seinen internationalen Durchbruch erlangte er mit seiner « Percy-Jackson »-Reihe, die in 32 Ländern verkauft wurde und deren erster Band 2005 unter dem Titel « Diebe im Olymp » erschien, welcher auch verfilmt wurde. Der fünfte Band « Die letzte Göttin » erschien im September 2011 auf Deutsch. Er ist auch der Autor der Reihe « Helden des Olymp » und der « Kane Chroniken ».

Mit seiner Frau, seinen zwei Söhnen, seinem Hund Speedy und drei schwarzen Katzen lebt er in Boston und widmet sich ausschliesslich dem Schreiben.

(Quellen : <http://www.rickriordan.com>, [wikipedia.de](http://wikipedia.de))





## über die Buchserie PERCY JACKSON

Rick Riordan selbst erzählt, dass das erste Buch das er nur aus Freude las, « The Lord of the Rings » war. Er sagt er habe es ungefähr zehn Mal gelesen. Seit seiner Grundschulzeit ist er ebenfalls von griechischer und altnordischer Mythologie begeistert. Später las er Fantasy und Science-Fiction Romane. Dieses Wissen gab ihm viel Inspiration für seine Percy Jackson Reihe. Er sagt auch er habe als Student, während drei Sommern, in einem Camp als Musikdirektor gearbeitet. Dieses Camp hat ihm die Idee von Camp Half-Blood (Halbblut) gegeben. Später, als er als Lehrer gearbeitet hat, hat er Mythologie gelehrt und deshalb seinem Sohn Haley, auf dessen Wunsch, Gutenachtgeschichten über die griechischen Götter und Helden erzählt. Doch dann, als er alles erzählt hatte, bat sein Sohn ihn nicht aufzuhören. Er erinnerte sich an ein Schulprojekt, bei dem seine Schüler einem Gott oder einer Göttin einen Sohn oder eine Tochter erfinden sollten die dann ihre eigene Geschichte erleben konnten. Von dieser Idee aus und mit seinem Wissen erfand er Percy Jackson und seine Welt.

Die Reihe besteht aus 5 Büchern.

(Quelle: <http://www.rickriordan.com/about/an-interview-with-rick>)

## über den Stil des Autoren

Der Autor bedient sich nicht nur der Götter, Helden und Ungeheuer, sondern auch anderer Ideen aus der griechischen Mythologie. Der erste Band erzählt eine typische Heldenreise, wie die der griechischen Helden Perseus, Theseus, usw. Ein Ort aus der Odyssee spielt auch bereits im ersten Band und im weiteren Verlauf der Geschichte eine wichtige Rolle: das Lotos Hotel & Casino ist eine modernisierte Version der Insel der Lotophagen, auf der man durch

das Essen der Lotospflanze die Zeit und das Ziel seiner Reise vergisst. Die Basis für das vierte Buch ist die Sage von Daidalos und dem kretischen König Minos. Das fünfte und letzte Buch enthält Elemente aus dem Mythos vom Kampf um Troja.

Man kann also sagen dass die Existenz der Mythologie uns dazu bringt nachzudenken was wäre, wenn es antike Götter und Fabeltiere wirklich gäbe und sie die Geschichte der Welt leiten würden? Was wäre, wenn heute noch Halbblüter leben würden ... Kinder mit übernatürlichen Kräften, wie in den alten Sagen?

Der Autor bringt es fertig uns alles so genau und packend zu beschreiben, dass diese Fragen einen nicht loslassen. Aber er macht es auf eine leichte und sehr amüsante Art, so dass er uns die Legenden des alten Griechenlands näherbringt. Oft muss man beim Lesen lachen.

Auf jeden Fall hat Rick Rordan zu keinem Moment schon bestehende Stile zu kopieren versucht (wie zB Harry Potter). Die Ich-Form erlaubt ihm uns mit den Augen des Protagonisten oder der anderer Charaktere in ihre Welt einzutauchen.

Des weiteren kann ich sagen dass das Lesen des Romans mir neue Informationen zur Mythologie gegeben hat und mich dazu gebracht hat in Büchern nachzuschlagen und auf Internetseiten zur Mythologie nachzusehen.

## eine Zusammenfassung der Serie

Die Serie zeigt uns, dass die Sagen der griechischen Mythologie real sind. Man denkt, dass die griechischen Götter, aber auch alle anderen unsterblichen Figuren und Ungeheuer der griechischen Mythologie noch heute leben.

Der Sitz der Götter, der Olymp, befindet sich aber nicht mehr in Griechenland. Er befindet sich in New York, dem Macht- und Geldzentrum der westlichen Welt. Dort beginnt die Handlung. Die Verknüpfung mit unserer Welt ist sichtbar weil zum Beispiel der Olymp mit den Göttern im 600. Stock des Empire State Buildings ist.

Wie in den griechischen Sagen haben einige Götter mit Menschen Kinder. Man nennt sie Halbgötter; sie sind sterblich, besitzen aber besondere Kräfte. Zu ihnen gehört der Titelheld Perseus „Percy“ Jackson. Er besucht jeden Sommer ein Trainingscamp für Halbgötter. (Quelle: wikipedia.de)

## eine Charakterbeschreibung der Hauptfiguren

**Percy Jackson:** Percy Jackson, die Hauptfigur des Romans, ein 12 Jahre alter Junge, hat dunkelbraune Haare, meergrüne Augen, ist nicht sehr groß, dafür aber sportlich gebaut. Anfangs ist er eigentlich ein ganz normaler Teenager der nichts von seiner Herkunft weiß. Er lebt in Manhattan, New York. Sein Vater ist der Gott der Meere (Poseidon) und seine Mutter ist ein normaler Mensch namens Sally Jackson. Percy ist sehr mutig und hat besondere Fähigkeiten mit Wasser umzugehen. Wie die meisten Halbgötter leidet er unter ADHS und Legasthenie, was ihm viele Probleme in der Schule bereitet. Erst im Camp Halfblood, wird Percy über seine Herkunft aufgeklärt. Seine Beziehung zum Wasser und sein Verständnis für die alte griechische Sprache scheinen endlich



Sinn zu ergeben. Doch durch seine Spontaneität bringt er sich und seine Freunde manchmal in große Schwierigkeiten. Sein bester Freund heißt Grover.

Percy hat viele außergewöhnliche Fähigkeiten:

- er kann unter Wasser atmen, laufen, reden und bleibt trocken, sowie auch alles was er anfasst; bei Kontakt mit Wasser wird er schneller, stärker und seine Wunden heilen sofort
- er kann ein Segelboot mit seinem Willen steuern und zusammenhalten
- er weiß auf See immer, wo er gerade ist
- er kann schwere Stürme verursachen
- er hat Visionen und weiß immer, was gerade woanders passiert (wohl auch von Poseidon)
- er ist ein sehr guter Schwertkämpfer usw.

**Grover Underwood:** Grover ist ein Satyr (halb Ziege, halb Knabe) und ist 28 Jahre alt, sieht aber aus wie ein 13-Jähriger. Doch wenn er außerhalb des Camps ist, muss er seine Ziegenbeine verstecken und spielt so als hätte er eine Gehbehinderung. Er kann auch Rohrflöte spielen. Er ist der Satyr, der Thalia, Luke und Annabeth ins Camp bringen sollte.

Wie alle Satyre liebt er die Umwelt und ist deshalb ein Umweltschützer und Anhänger des Naturgottes Pan. Er hat eine Beziehung zu der Baumnymphe Wacholder und war in einen Blaubeerbusch verliebt. Er wünscht sich eine Sucherlizenz, um den verschwundenen Naturgott Pan zu finden. Er ist etwas schwächlich und auch ängstlich, jedoch immer hilfsbereit. Er ist es der Percy als Halbblut identifiziert und ins Camp gebracht hat. Wenn er sehr aufgeregt ist, verzehrt er fast alles, selbst leere Getränkedosen.

Seine besonderen Fähigkeiten sind:

- er beherrscht den Schrei der Angst
- nachdem der Gott Pan stirbt und die Götter von seinem Tod erfahren, wird Grover von Zeus persönlich zum neuen "Pan" ernannt. Er erhält den Titel "Herr der Wildnis".

**Annabeth Chase:** Annabeth Chase ist die beste Freundin von Percy Jackson. Sie ist die Tochter der Athene, Göttin der Weisheit und des Geschichtsprofessors Dr. Chase. Sie lebt, seit sie 7 Jahre alt ist, im Camp Halfblood und ist ebenfalls eine Halbgöttin. Ihr größter Wunsch ist es, mal Architektin zu werden. Sie ist, wie alle Kinder der Athene, äußerst klug, begabt im logischen Denken und behält so gut wie immer einen kühlen Kopf. Sie hat immer einen Plan, wenn Percy in Schwierigkeiten gerät.

Im Buch werden häufig ihre goldenen Haare und ihre grauen Augen beschrieben. Sie ist groß, schlank, sportlich, hat eine athletische Figur und wird von Percy als süß, hübsch oder sogar wunderschön beschrieben.

Im letzten Teil der Percy Jackson-Reihe kommen die beiden zusammen. Jedoch streiten sich Percy und Annabeth auch häufig. Sie trägt bei ihren Einsätzen mit Percy oft eine Tarnkappe mit dem Emblem der "New York Yankees", welche sie einst von ihrer Mutter Athene geschenkt bekam. Zu Chiron hat sie eine besondere Beziehung, da er für sie wie ein Vater gewesen ist, nachdem sie von Zuhause weggelaufen war. Sie wird in Percy Jackson – *Die Letzte Göttin* zur Architektin des Olymp ernannt, da er fast vollständig von Kronos zerstört wurde und sie baut den Olymp wieder auf.



Ihre Fähigkeiten sind:

- gut mit Messern und anderen Waffen umgehen
- beherrschen von Kampfsportarten, die es ihr ermöglichen, sich ohne Waffen zu verteidigen
- klug und intelligent sein

- über andere Geschichten aus der Mythologie, vom gleichen Autoren:

➤ Helden des Olymp (griechische/römische Sagen)

Hier werden die römischen Götter zu Hauptpersonen. Percy Jackson, der auch der Protagonist dieser Serie ist, hat hier einen Auftritt als griechischer Halbgott.

Es geht um eine Gruppe von Halbgöttern, die von Juno erwählt wurden, um an der Seite der Götter gegen Gaia in den Krieg ziehen. Bevor dies geschieht, müssen im Vorfeld römische und griechische Halbgötter vereint werden. Ich habe nur den ersten Band dieser Serie gelesen.

➤ die Kane Chroniken (ägyptische Sagen)

Bei einem öden Besuch im Britischen Museum beginnt für Carter und Sadie Kane das Abenteuer. Ihr Vater, ein berühmter Archäologe, entpuppt sich als mächtiger ägyptischer Magier - und er hat sich mit den Göttern angelegt. Sadie und Carter müssen es mit jeder Menge ägyptischer Götter und Monster aufnehmen. Und sie selbst verfügen über mehr magische Kräfte, als sie sich je erträumt hätten.  
(carlsen.de)

Ich habe noch keinen Band dieser Serie gelesen.

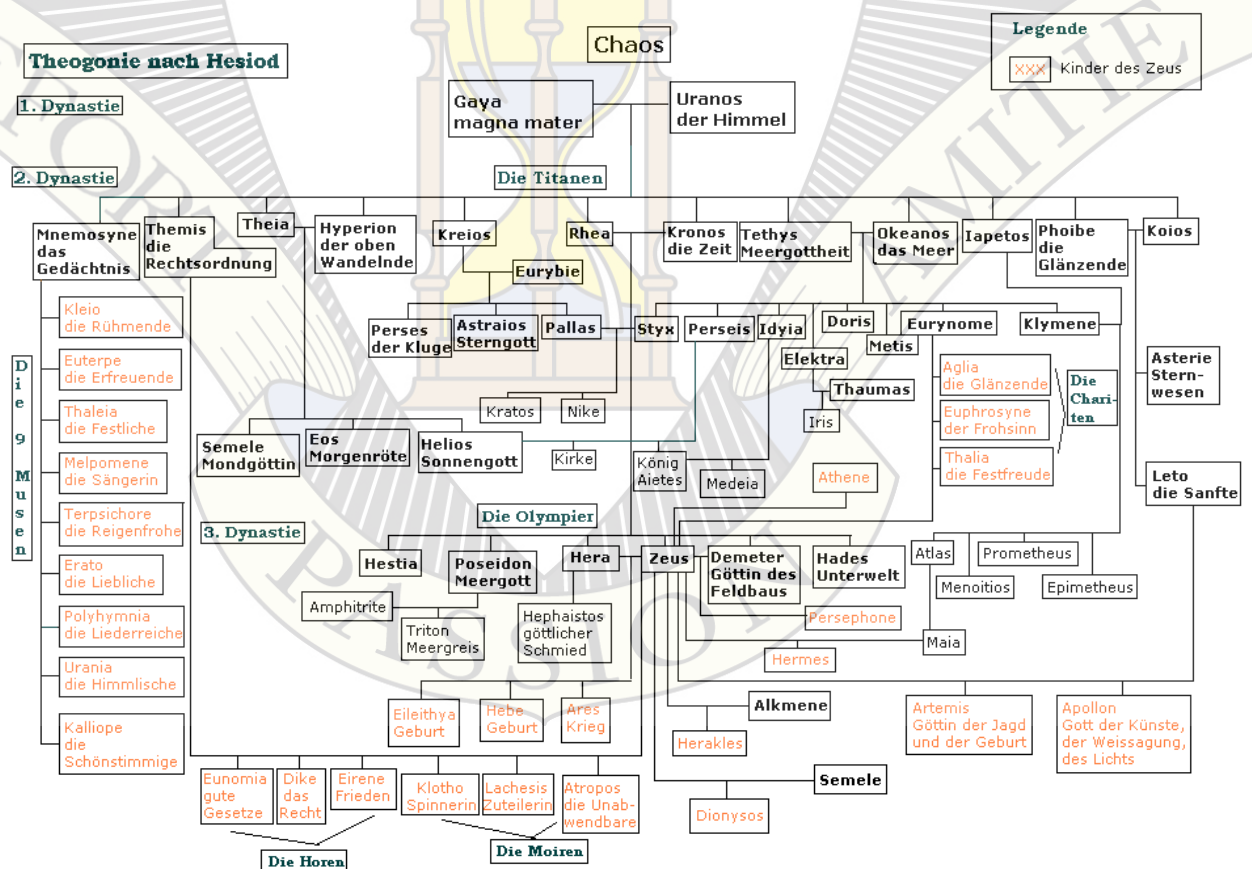
## - über griechische und ägyptische Mythologie

### a. Mini-Lexikon der griechischen Mythologie (Name der Götter, ihre Bedeutung – lateinischer Name)

- Athene – Göttin der Weisheit und Tochter des Zeus und seiner ersten Frau Metis (lateinischer Name: Minerva)
- Chiron – der mächtigste Zentaur, der als großer medizinkundiger Heiler und Astrologe bekannt war. Er hatte seinen Wohnsitz auf dem Berg Pelion (lateinischer Name: Chiron)
- Dionysos – Gott des Weines, Sohn von Zeus und der sterblichen Semele (lateinischer Name: Bacchus)
- Medusa – eine Gorgone
- Hades – Herr der Unterwelt, Sohn des Kronos und der Rheia und Bruder von Zeus und Poseidon (lateinischer Name: Pluto)
- Hermes – der geflügelte Götterbote des Olymp und Sohn des Zeus und der Maia (lateinischer Name: Merkur)
- Poseidon – Gott des Meeres, Sohn des Kronos und der Rheia und Bruder von Zeus und Hades (lateinischer Name: Neptun)
- Zeus – Olympier und Herrscher des Himmels, Sohn des Kronos und der Rheia und Bruder von Poseidon und Hades (lateinischer Name : Jupiter), ein leidenschaftlicher Gott. Er hatte zahlreiche Kinder mit Göttinnen und Sterblichen. Er war auch Vater von Athene, die seinem Kopf entsprungen sein soll.
- Perseus - (=Percy Jackson) ist einer der berühmtesten Helden der griechischen Mythologie und der Sohn des Zeus und der Danae. Somit ist er göttlicher Abstammung. Sein Großvater verlangt von ihm den Kopf der Medusa, in der Hoffnung sich so von ihm zu befreien. Pallas Athene

erscheint Perseus und übergibt ihm einen glänzenden Schild, der in der Lage ist, ein Spiegelbild zurückzuwerfen. So hat er die Möglichkeit, der Gefahr die vom Anblick der Medusa und ihren Schlangenhaaren ausgeht, nicht direkt ins Auge zu sehen. Außerdem muss er die Schwestern der Medusa, die Graien, die sich zusammen einen Zahn und ein Auge, teilen, aufsuchen. Perseus findet sie und bietet ihnen an Auge und Zahn zu halten, damit sie an seinem Proviant mitessen können. Sie willigen ein, und Perseus erpresst sie: Entweder sie sagen ihm, wo Medusa zu finden ist, oder alle drei bleiben blind und zahnlos. Nachdem er die Auskunft bekommen hat, wirft er das Auge und/oder den Zahn in den See.

Auf der weiteren Reise trifft er auf Hermes, den geflügelten Götterboten, Beschützer der Diebe, Reisenden und Kaufleute, der ihm noch eine Sichel als Waffe übergibt. (siehe auch Anhang: Glossar der Serie Percy Jackson)



(Quelle : mhudi.de)

## b. ägyptische Mythologie

Nach der ägyptischen Schöpfungssage gab es anfangs ausschließlich den Ozean. Aus einem auf der Wasseroberfläche erschienenen Ei entstand die Sonne Re, die vier Kinder gebar, nämlich die Götter Geb, Shu, Tefnut und Nut.

Ein Hauptmythos besteht in der Weltanschauung der damaligen Ägypter. Sie sahen die Welt als eine große Scheibe, die vom Fluss Nil durchzogen wurde und das Land in zwei große Teile trennte. Diese Scheibe stellte die Oberwelt dar, in dessen Mitte die Menschen am Nil lebten. Unter der Erde lag die Unterwelt, welche ein Spiegelbild der Oberwelt war. Das Himmelsgewölbe wurde vom Körper der Göttin Nut dargestellt. Sie stützte sich im Westen und Osten auf die Erde. Einem Mythos zufolge, verschluckte die Göttin Nut jeden Abend die Sonne und gebar sie am nächsten Tag erneut. Nach dem ägyptischen Glauben war Ägypten im Mittelpunkt der Oberwelt.

Shu (Luft) und Tefnut (Feuchte) erschufen die Atmosphäre, während Geb die Erde bezeichnete und Nut den Himmel. Geb und Nut hatten zusammen vier Kinder, nämlich die Söhne Seth und Osiris sowie die Töchter Nephtys und Isis. In allererster Linie stand jedoch immer der Sonnengott Re, die anderen Götter vermischten sich im Laufe der Jahrhunderte zu einer Art System.

Heraus kamen die Hauptgötter wie Amun (Fruchtbarkeit), Hapi (Gott des Nils), Ptah (Vatergott) sowie Hathor (Göttin des Himmels) und Mut (Muttergöttin). Erst mit Beginn des Neuen Reiches in Ägypten (etwa 1500 vor Christus) wurde der Gott Re in Aton umbenannt. Aton bezeichnet nicht allein die Sonne, sondern die Sonnenkraft.

<http://www.antike-mythologie.de/aegyptische-mythologie.html>

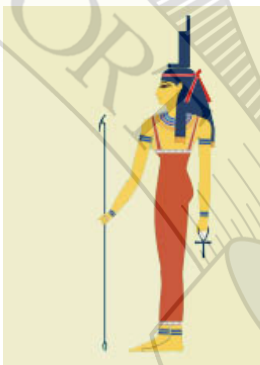


Es gibt noch viele weitere Mythen. Hier einige Namen der ägyptischen Mythologie.



Ägyptische Mythen lassen sich in verschiedene Kategorien unterteilen:

- Schöpfungsmythen, die davon handeln, wie die Welt entstand.
- Astralmythen, die von Sonne und Mond und ihren Veränderungen handeln.
- Kultische Mythen, die vom kultischen Leben erzählen.
- und viele andere Mythen wie zum Beispiel das von Isis und Osiris oder das von Horus:



1.

Isis heiratete ihren Bruder Osiris




. Isis und

Osiris führten eine sehr glückliche Ehe. Gestört wurde ihr Leben durch Seth, ihren neidischen Bruder. Als Seth seinen Bruder Osiris alleine antraf, ergriff und tötete er ihn. Isis stürzte in tiefste Verzweiflung. Durch ihre mächtigen Zaubersprüche erweckte Isis den Leichnam Osiris wieder zum Leben. (Quelle: <http://www.aegypten-geschichte-kultur.de>; Bilder: [seviesphere.net](http://seviesphere.net))





Hier in diesem Bild seht ihr Isis, Bastet, Osiris, Anubis und Horus, wie sie oft in traditionellen Bildern erscheinen.

2.  Horus (oder Horos) war ein Hauptgott in der frühen ägyptischen Mythologie. Ursprünglich ein Himmelsgott, war er außerdem Königsgott, ein Welten- oder Lichtgott und Beschützer der Kinder. Es gibt viele Abbildungen dieses Gottes

## - über die Filme und ihre Besetzung:

### a. Percy Jackson : Diebe im Olymp

Im Juni 2004, erwarb die 20th Century Fox die Spielfilmrechte für das Buch Percy Jackson: *Diebe im Olymp*.

Im April 2007 wurde der Regisseur Chris Columbus engagiert, um die Dreharbeiten zu leiten. Diese begannen im April 2009 in Vancouver. Der Film wurde am 12. Februar 2010 veröffentlicht und wurde mit gemischten Kritiken empfangen. Der Film wurde jedoch ein kommerzieller Erfolg und spielte weltweit an den Kinokassen fast 227 Mio \$ ein, gegen ein Budget von 95 Mio \$. Die Handlung dreht sich um Percy Jackson, der entdeckt, dass er der Sohn von Poseidon, griechischer Gott der Meere, ist. Er geht zum Camp Half-Blood, ein Trainingslager für Halbgötter, Wesen die halb Mensch und halb Gott sind.

Zum gleichen Zeitpunkt als Percys Mutter von Hades entführt wird, beschuldigt man Percy des Diebstahls an Zeus' Herrscherblitz. Percy und seine Freunde gehen auf die Suche nach seiner Mutter um sie aus der Unterwelt zu retten. Diese Reise führt sie quer durch Amerika, um Persephones Perlen zu finden, und beweist, dass Percy nicht der Dieb des Herrscherblitzes ist.

Rolle	Schauspieler
Percy Jackson	Logan Lerman
Annabeth Chase	Alexandra Daddario
Grover Underwood	Brandon T. Jackson
Luke Castellan	Jake Abel
Chiron	Pierce Brosnan
Sally Jackson	Catherine Keener
Gabe Ugliano	Joe Pantoliano
Zeus	Sean Bean
Poseidon	Kevin McKidd

Hades	Steve Coogan
Hera	Erica Cerra
Demeter	Stefanie von Pfetten
Athene	Melina Kanakaredes
Hephaistos	Conrad Coates
Aphrodite	Serinda Swan
Ares	Ray Winstone (herausgeschnitten)
Artemis	Ona Grauer
Apollo	Dimitri Lekkos
Hermes	Dylan Neal
Dionysos	Luke Camilleri__
Persephone	Rosario Dawson
Medusa	Uma Thurman
Mrs. Dodds	Maria Olsen
Charon	Julian Richings

#### **b. Percy Jackson: See der Ungeheuer.**

Im Oktober 2011 gab die 20th Century Fox eine Fortsetzung auf der Basis des zweiten Buches *Im Bann des Zyklopen* in Auftrag.

Der Film erschien dann am 7. August 2013.

Percy Jackson, der Sohn des griechischen Gottes Poseidon, entdeckt dass er einen Halbbruder hat: Tyson.

Die beiden begeben sich mit Percys Freunden auf eine Reise, um das Goldene Vlies zu finden und dann den magischen Baum, der den Geist von Zeus' Tochter Thalia trägt, ( die beim Eintreffen ins Camp ihre Freunde Annabeth, Lukas und Grover vor den Toren von Camp Half-Blood zu retten versuchte und anschließend starb) zu heilen, denn er war vergiftet worden. Dieser Baum schützt ihren Trainingsplatz, Camp Half-Blood. Sie müssen auf dieser Reise die Herausforderungen , die sie erwarten, meistern können sonst sterben sie .

Der Film spielte etwas mehr als 199 Mio.\$ ein.

### **Rolle**

Percy Jackson  
Annabeth Chase  
Grover  
Underwood  
Luke Castellan  
Tyson  
Dionysos  
Clarisse La Rue  
Hermes  
Chiron  
Graue Schwester  
Graue Schwester  
Graue Schwester  
Zeus  
Polyphemus  
Chris Rodriguez  
Silena Beauregard  
Thalia Grace  
junge Thalia  
junger Grover  
Ethan Nakamura  
Kronos

### **Schauspieler**

Logan Lerman  
Alexandra Daddario  
Brandon T. Jackson  
  
Jake Abel  
Douglas Smith  
Stanley Tucci  
Leven Rambin  
Nathan Fillion  
Anthony Head  
Missi Pyle  
Mary Birdsong  
Yvette Nicole Brown  
Sean Bean  
Robert Maillet  
Grey Damon  
Solange Knowles  
Paloma Kwiatkowski  
Kately Mager  
Bjorn Yearwood  
Danny LeBoyer  
Robert Knepper



## PERSÖNLICHE KRITIK DER FILME:

Beim ersten Film fand ich, dass er zwar nicht genau der Buchvorlage entsprach, jedoch getreu genug die Geschichte erzählt hat. Man konnte die Abweichungen vom Original noch irgendwie in Kauf nehmen.

Wahrscheinlich sind einige Änderungen dadurch zu erklären, dass es im Film nicht immer einfach ist, übernatürliche Vorkommnisse glaubwürdig ins Bild zu bringen. Deshalb wurde der Blitz des Zeus vielleicht von Luke in einem Schild versteckt das er Percy schenkt während im Film Ares den Blitz in einem Rucksack an Percy weitergibt. Im Buch lässt Percy Grover am Bahnhof stehen und eilt zu seiner Mutter um mit ihr in ihr Strandhaus zu fahren wo Grover etwas später zu ihnen stößt. Im Film jedoch laufen Percy und Grover gemeinsam zu Percys Mutter und begeben sich mit ihr gleich auf die Flucht.

Was das Casting betrifft, so möchte ich sagen, dass ich es wirklich sehr gut finde.

Nun zum zweiten Film: das Casting ist das Einzige was ich positiv bewerten kann denn den Film fand ich wirklich nicht gut.

Die 20th Century Fox hat versucht die Bände zwei bis fünf auf die Leinwand zu bringen in dem alles in einem einzigen Film untergebracht wurde, was natürlich nur schiefgehen konnte. Schade, denn der Inhalt der Bücher ist genial und man hätte wirklich mehr daraus machen können.



- **Quizz für Percy Jackson Fans** oder solche die es werden möchten (Auflösungen: siehe Anhang)

## 1. Mythologie

- **Wer ist Gott/Göttin der Liebe?**

- ☐ Amor
- ☐ Erebos
- ☐ Aphrodite

- **Wer ist Sohn des Poseidon?**

- ☐ Triton
- ☐ Benthesisikyme.
- ☐ Percy Jackson

- **Welches Tier ist Symbol des Zeus?**

- ☐ Pfau
- ☐ Eule
- ☐ Adler

- **Von wem stammen die K/Zyklopen ab?**

- ☐ Gibt es gar nicht
- ☐ Gaia und Uranos
- ☐ Zeus und Hera

## **2. Die Bücherserie**

- Wie heißt der dritte Band von Percy Jackson?

- ☐ Im Bann des Zyklopen
- ☐ Die letzte Göttin
- ☐ Diebe im Olymp
- ☐ Der Fluch der Titanen
- ☐ Die Schlacht um das Labyrinth

- In wen war Nico verliebt?

- ☐ Annabeth
- ☐ Percy
- ☐ Gleeson Hedge
- ☐ Will Solace
- ☐ Calypso

- Wer ist Jasons göttlicher Elternteil?

- ☐ Neptun
- ☐ Poseidon
- ☐ Jupiter
- ☐ Zeus
- ☐ Apollo

- **Wer ist Tyson?**

- ☐ Der Campleiter
- ☐ Der Hüttenälteste der Hütte 10

☐ Percys Halbbruder

☐ Ein Riese

☐ Ein Titan

- **Wer ist Thalia?**

☐ Eine Nymphe

☐ Percys Schwester

☐ Jasons Schwester

☐ Eine Göttin 2. Ranges

☐ Annabeths Cousine

- **Mit wem kommt Percy am Ende zusammen?**

☐ Annabeth Chase

☐ Silena Beauregard

☐ Clarisse La Rue

☐ Rachel Elizabeth Dare

☐ Thalia Grace

## - über griechische Gerichte und Getränke:

Selbst wenn in der Buchserie nicht viel übers Essen und Trinken geredet wird, nehme ich doch stark an, dass die Helden aus „Percy Jackson“ auch essen mussten, selbst wenn sie von Göttern abstammen.

Ich habe also nachgesucht welche Rezepte aus dem alten Griechenland auch heute noch sehr beliebt sind und habe ein „Menü“ zusammengestellt:

### **Vorspeisen (*Orektiká*) :**

Tsatsiki, ein Joghurtgericht mit Knoblauch, Gurke und Olivenöl

oder

Griechischer Salat (*horiatiki salata*), ein Salat aus Tomate, Gurke, Paprika, Oliven und Schafskäse.

### **Hauptgerichte (*Kyria Piata*):**

Mousaka, ein Auflauf mit frittierten Kartoffelscheiben, Hackfleisch, in Olivenöl gebratenen Auberginen und einer Auflage von beim Überbacken gestockter Béchamelsauce

oder

Ambrosia<sub>1</sub> (Speise der Götter) gehört in den Bereich der griechischen Mythologie

### **Nachspeise (*Epidorpio*)**

Kretisches Käsegebäck mit Honig – Kalitsounia<sub>2</sub>

oder

Joghurt, mit Honig und Walnüssen vermischt

### **Getränke :**

griechischer Wein welcher, wenn nicht in der Flasche, in Kupfer- oder Glaskannen als Viertel, Halb, oder Liter in Tavernen bestellt wird,

Retsina, ein trockener Weißwein mit Harz,

und als Spirituosen sind der Ouzo und das Metaxa beliebt

Ingwerlimonade<sup>3</sup>

Nektar<sup>4</sup>

### **Hier zu einigen Rezepten (1-4)**

<sup>1</sup> **Ambrosia** (ist außerdem der wissenschaftliche Name der Traubenkräuter und die Nahrung von Bienen, wobei es sich um eine Mischung aus Pollen und Honig handelt)



Thetis ölt Achilles mit Ambrosia ein.

Leider ist es mir nicht gelungen die Zusammensetzung dieser Götterspeise herauszufinden. Sicher ist, dass sie unsterblich macht. Sie soll aus reinem Wasser, Olivenöl und einer Früchtezusammenstellung gemixt sein und einen Nachgeschmack von Süßigkeit haben. Leider ist dieses Gericht für Sterbliche tödlich.



Hier jedoch **ein Gericht** von chefkoch.de :

**Zutaten :**

für den Teig:

1/2 Pkt. Backpulver  
150 g Zucker  
3 Ei(er)  
100 g Butter, zerlassene, abgekühlte  
50 g Mandel(n), gemahlene  
150 g Mehl (Weizenmehl)

für die Creme:

8 Blatt Gelatine, weiße  
500 g Naturjoghurt  
250 ml Saft (schwarzer Johannisbeersaft)  
2 EL Zitronensaft  
75 g Zucker  
500 ml Sahne  
1 Pkt. Sahnesteif  
1 Pkt. Vanillinzucker  
Zum Verziern:  
einige Johannisbeeren – Rispen

**Zubereitung :**

Mehl mit Backpulver mischen, in eine verschließbare Schüssel sieben, mit Zucker vermischen. Eier, Butter und Milch hinzufügen. Schüssel verschließen und kräftig schütteln, bis alles gut vermischt ist. Mandeln hinzugeben.

Den Teig mit einem Schneebesen oder Rührlöffel nochmals sorgfältig durchrühren.

Teig auf ein gefettetes, mit Backpapier belegtes Backblech (30 x 40cm) füllen und glattstreichen. Das Blech in den Backofen schieben.

Die Gebäckplatte auf die Arbeitsfläche stürzen, Backpapier abziehen und das Gebäck erkalten lassen.

Gelatine nach Packungsanleitung zubereiten und nach dem Auflösen mit dem Joghurt, Johannisbeernektar, Zitronensaft und Zucker verrühren. Creme kaltstellen.

250 ml Sahne steif schlagen und unter die langsam dicker werdende Creme heben.

Gebäckplatte senkrecht halbieren. Auf die eine Hälfte die Joghurtcreme auftragen, mit

dem zweiten Boden bedecken und gut andrücken. 2-3 Stunden kalt stellen.

Restliche Sahne mit Sahnesteif und Vanillinzucker steif schlagen, Oberfläche damit bestreichen und mit einem Tortenkamm verzieren. Kuchen in Schnitten aufteilen und mit Rispn garnieren. (ich habe es noch nicht ausprobiert)

## **2 Kretisches Käsegebäck mit Honig - Kalitsounia**

### **Zutaten für 6 Portionen**

---

#### **Teig**

- 500 gMehl
- 5 ELOlivenöl
- 1 TLZitronensaft (frisch)
- 0,5 TLSalz

#### **Füllung**

- 500 gFrischkäse
- 1 ELMinze
- 1Eigelb

#### **Außerdem**

- 8 ELflüssiger Honig
- 1 Ei optional
- Olivenöl

#### **Zubereitung**

Die Zutaten für den Teig mischen und nach und nach so viel Wasser zugeben, dass ein geschmeidiger Teig entsteht. Kräftig durchkneten und unter einem Tuch 30 Minuten ruhen lassen.

Für die Füllung Käse, Eigelb und Minze gründlich mischen. Den Teig dünn ausrollen. Die Kalitsounia können rund oder eckig zubereitet werden.

Für runde Kalitsounia Kreise in zwei verschiedenen Größen (etwa 4 und 7 cm) ausstechen. Die Füllung auf den größeren Kreis verteilen, dabei etwas Rand lassen, diesen mit verquirltem Ei bestreichen. Den kleineren Kreis auflegen. Den Rand das unteren über den oberen klappen und fest drücken.

Für eckige Kalitsounia Quadrate ausschneiden und diese nach dem Füllen zu Bonbons oder Rechtecken falten.

Die Kalitsounia können wahlweise im Ofen oder in der Pfanne gebacken werden. In der Pfanne werden sie von beiden Seiten goldgelb in Olivenöl gebraten. Für die Zubereitung im Ofen die Kalitsounia mit verquirltem Ei bestreichen und auf ein mit Olivenöl bestrichenes Backblech setzen. Bei 200 Grad ebenfalls goldgelb backen.

Nach dem Backen noch warm mit Honig beträufeln und frisch servieren. Kalitsounia werden üblicherweise als Dessert gegessen. (noch nicht ausprobiert)

(Quelle : <http://goccus.com/>)

### 3 Ingwerlimonade - Tzitzimpira

aus Korfu

#### Zutaten für 10 Portionen

2000 ml	Wasser
50 ml	Zitronensaft (frisch)
3 EL	Ingwer (frisch) (gerieben)
3 EL	Zucker
1	Zimtstange

#### Zubereitung

Eine ausreichend große Flasche (mind. 3 l) oder Karaffe mit den Zutaten füllen, verschließen und gut durchschütteln. An einem warmen, sonnigen Ort 2 Tage gären lassen. Vorsichtig öffnen, in kleinere Flaschen umfüllen und bis zum Servieren kalt stellen. Die Ingwerlimonade kann nach Geschmack nachgesüßt werden.

Tzitzimpira hält sich gekühlt einige Tage. (sehr lecker)

### 4 Nektar

Man glaubt, dass ursprünglich zwischen Nektar und Ambrosia nicht unterschieden wurde.

Nektar und Ambrosia sind also ursprünglich zwei unterschiedliche Formen derselben Substanz – Honig, der wie Manna als Tau angesehen wurde, der vom

Himmel gefallen war und als Speise und auch als Getränk Verwendung fand.

In einigen Fassungen wird berichtet, dass ein Adler dem heranreifenden Zeus in seinem Versteck auf Kreta von einem hohen Bergquell den Nektar brachte, während das Ambrosia am Meeresstrand angespült wurde.

In den Gedichten Homers und späteren Werken ist Nektar ein Getränk und Ambrosia eine Speise. Leider ist dieses Getränk für Sterbliche tödlich.





**Auszug aus: Percy Jackson im Bann des Zyklopen** Carlsen Verlag, ISBN :978-3-551-31059-0 (S. 39 -48)

„Hier.“

Annabeth ließ uns an der Ecke Thomas und Trimble anhalten. Sie wühlte in ihrem Rucksack. „Ich hoffe, ich habe noch eine.“ Sie sah schlimmer aus, als ich im ersten Augenblick bemerkt hatte. Ihre Wange war zerschrammt und Zweige und Grashalme steckten in ihrem Pferdeschwanz, als ob sie mehrere Nächte unter freiem Himmel verbracht hätte. Die Risse unten in ihrer Jeans sahen verdächtig nach Krallenspuren aus.

„Was suchst du denn?“ fragte ich.

Überall um uns herum heulten Sirenen. Sicher würden bald noch mehr Cops vorbeifahren, auf der Suche nach jugendlichen Turnhallenbombenlegern. Bestimmt hatte Matt Sloan inzwischen seine Aussage gemacht und die Geschichte so verdreht, dass Tyson und ich als die blutrünstigen Kannibalen dastanden.

„Da ist eine. Den Gottheiten sei Dank.“

Annabeth zog eine Goldmünze hervor, die ich als Drachme erkannte, die Währung des Berges Olymp. Auf der einen Seite war Zeus' Gesicht eingeprägt, auf der anderen das Empire State Building.

„Annabeth“, sagte ich. „Taxifahrer in New York nehmen die nicht an.“

„Epeche“, rief sie auf Altgriechisch. „Harma diabolos!“

Wie immer konnte ich sie irgendwie verstehen, als sie die Sprache des Olymp benutzte. Sie hatte gesagt: *Halt an, Kutsche der Verdammnis!*

Was mich für ihren Plan, wie immer der aussehen mochte, nicht gerade mit Begeisterung erfüllte.

Sie warf ihre Münze auf die Straße, doch statt klirrend auf dem Asphalt aufzuschlagen, versank die Drachme im Boden und war verschwunden.

Einen Moment lang passierte gar nichts.

Dann wurde der Asphalt dunkel, wo ihn die Münze berührt hatte. Er zerschmolz zu einer rechteckigen Pfütze von der Größe einer Parknische – und blubberte rot und flüssig wie Blut. Aus dem Geblubber brach ein Auto hervor.

Es war ein Taxi, aber es war nicht gelb wie die üblichen New Yorker Taxis. Es war rauchgrau. Ich meine, es sah aus wie aus Rauch gewoben, als könne man einfach hindurchgehen. Auf der Tür stand etwas – so ähnlich wie GAUER SSWECHTREN - aber wegen meiner Legasthenie konnte ich nicht mehr entziffern.

Das Fenster auf der Beifahrerseite wurde geöffnet. Eine alte Frau schaute heraus; ein grauer Schopf fiel ihr in die Augen und sie nuschte auf seltsame Weise vor sich hin, als ob sie gerade ein Beruhigungsmittel gespritzt bekommen hätte. „Mitfann? Mitfann?“

„Drei zum Camp Half-Blood“, sagte Annabeth. Sie öffnete die hintere Tür des Taxis und winkte mir zu, als ob das ganz normal wäre.

„Ah“, kreischte die alte Frau. „Nicht so jemand!“

Sie zeigte mit dem knöchigen Finger auf Tyson.

Was war das denn hier? Der internationale Macht-die-grossen-hässlichen-Kinder-fertig-Tag?

„Wir bezahlen extra“, versprach Annabeth. „Noch drei Drachmen, wenn wir am Ziel sind.“

„Rein mit euch!“, kreischte die Frau.

Widerwillig stieg ich ein. Tyson quetschte sich in die Mitte. Annabeth kroch als Letzte dazu.

Das Taxi war innen ebenfalls rauchgrau, fühlte sich aber durchaus solide an. Der Sitz war rissig und uneben – wie in den meisten Taxis. Es gab keine Plexiglasscheibe, die uns von der alten Fahrerin trennte...aber Moment. Es war nicht nur eine. Drei alte Damen hatten sich auf die Vorderbank gezwängt, alle

drei mit strähnigen Haaren, die ihnen in die Augen fielen, knochigen Händen und kohlschwarzen Kleidern aus Sackleinen.

Die Fahrerin sagte: „Long Island! Sonderpreis, außerhalb des U-Bahn-Netzes. Ha!“

Sie trat das Gaspedal bis zum Boden durch und mein Kopf knallte gegen die Nackenstütze. Eine Tonbandstimme ertönte: „*Hallo, hier spricht Ganymed, Mundschenk des Zeus, und wenn ich für den Herrn der Himmel Wein kaufen fahre, schnalle ich mich immer an.*“

Ich schaute nach unten und entdeckte an Stelle eines Sicherheitsgurtes eine lange schwarze Kette. Ich beschloss, dass ich dafür nicht verzweifelt genug war...noch nicht.

Das Taxi jagte um die Ecke des West Broadway und die graue Dame in der Mitte schrie: „Aufpassen! Links jetzt!“

„Wenn du mir das Auge geben würdest, Sturm, dann könnte ich das selber sehen!“, pöbelte die Fahrerin.

Moment mal. *Ihr das Auge geben?*

Ich hatte keine Zeit, Fragen zu stellen, denn die Fahrerin riss das Steuer herum, um einem uns entgegenkommenden Lieferwagen auszuweichen, fuhr mit einem gebisserschütternden WUMM über den Bordstein und fegte zum nächsten Block weiter.

„Wespe!“, sagte die dritte Dame zur Fahrerin. „Gib die Münze vom Mädchen! Ich will reinbeißen!“ „Du hast schon letztes Mal reingebissen, Zorn!“, sagte die Fahrerin, die offenbar Wespe hieß.

„Jetzt bin ich an der Reihe!“

„Bist du nicht!“, schrie die, die Zorn hieß. Die Mittlere, Sturm, brüllte: „Rot!“

„Bremsen!“, schrie Zorn.



Aber Wespe trat aufs Gaspedal und fuhr auf den Bürgersteig, schlingerte um die nächste Ecke und stieß einen Zeitungskasten um. Mein Magen ging irgendwo in der Broome Street flöten.

„Verzeihung“, sagte ich. „Aber... können Sie sehen?“ „Nein!“, schrie Wespe hinter dem Lenkrad. „Nein!“, schrie Sturm in der Mitte. „Natürlich!“, schrie Zorn am Seitenfenster.

Ich schaute Annabeth an. „Sind sie blind?“ „Nicht ganz, sagte Annabeth, - Sie haben ein Auge.“ „Ein Auge?“ „Ja.“ „Jede?“ „Nein. Gemeinsam.“

Tyson neben mir stöhnte. „Geht mir nicht gut.“

„Oh, Mann“, sagte ich, denn ich hatte schon auf Schulausflügen erlebt, dass es Tyson beim Autofahren leicht schlecht wurde, und wenn es soweit war, wollte ich lieber zwanzig Meter weg sein.

„Reiß dich zusammen, Großer. Gibt's einen Müllsack oder so was?“

Die drei grauen Damen waren zu sehr mit ihrem Streit beschäftigt, um auf mich zu achten. Ich schaute zu Annabeth hinüber, die sich festklammerte und um ihr Leben zu fürchten schien, und sah sie mit einem Was-hast-du-mir-da-angetan-Blick an.

„Hey, sagte sie. - Das Taxi der Grauen Schwestern, genannt auch die Graien, ist die schnellste Möglichkeit, ins Camp zu gelangen.“

„Warum hast du es dann nicht schon in Virginia genommen?“

„Liegt nicht in ihrem Einsatzgebiet“, sagte sie, als sei das eine Selbstverständlichkeit. „Sie fahren nur in New York und den Randbezirken.“

„Hatten schon berühmte Leute hier im Wagen!“, rief Zorn. „Jason! Könnt ihr euch an den erinnern?“

„Erzähl mir bloß nichts von dem!, heulte Wespe. - Und wir hatten damals noch gar kein Taxi, du alte Fledermaus. Das ist doch dreitausend Jahre her!“



„Gib mir den Zahn!“ Zorn versuchte, Wespe in den Mund zu fassen, aber Wespe schlug ihre Hand weg.

„Nur wenn Sturm mir das Auge gibt!

„Nein!, kreischte Sturm. - Du hast es gestern gehabt!“

„Aber ich fahre, du alte Kuh!“

„Ausrede! Abbiegen! Hier hättest du abbiegen müssen!“

Wespe riss das Steuer herum und fegte in die Delancey Street, wobei ich zwischen Tyson und der Tür gequetscht wurde. Sie trat aufs Gas und wir schossen mit 180 auf die Williamsburg-Brücke.

Die drei Schwestern kämpften jetzt wirklich miteinander. Sie schlugen aufeinander ein, Zorn versuchte Wespes Gesicht zu erwischen und Wespe das von Sturm. Mit wehenden Haaren und offenen Mündern schrien sie sich an. Ich sah, dass keine der Schwestern Zähne hatte, außer Wespe die einen gelben Eckzahn aufweisen konnte. Sie hat auch keine Augen, nur geschlossene, eingesunkene Lider, abgesehen von Zorn und ihrem blutunterlaufenen grünen Auge, das hungrig um sich starrte, als ob von allem, was es da sah, nicht genug bekommen könnte. Schließlich gelang es Zorn, die ja etwas sah, ihrer Schwester Wespe den Zahn aus dem Mund zu reißen. Das machte Wespe so wütend, dass sie ganz an den Rand der Williamsbrücke fuhr und schrie: „Hurückgebm, hurückgebm!“

Tyson stöhnte und presste sich die Hände auf den Bauch.

„Übrigens, falls das irgendwen hier interessiert, sagte ich, - das überleben wir nicht.“

„Keine Sorge, sagte Annabeth, die sich ziemlich besorgt anhörte. - Die Grauen Schwestern wissen, was sie tun. Sie sind wirklich sehr weise.“

Das sagte zwar immerhin die Tochter der Athene, aber ich war trotzdem nicht beruhigt. Wir schlingerten mehr als dreißig Meter hoch am Rand einer Brücke über dem East River.

„Sehr weise!“ Zorn grinste in den Rückspiegel und zeigte den frisch erworbenen Zahn. „Wir kennen uns aus!“

„In jeder Straße in Manhattan!“, protzte Wespe und schlug noch immer auf ihre Schwester ein. „Und in der Hauptstadt von Nepal!“

„An jedem gewünschten Ort“, fügte Sturm hinzu. Sofort schlugen ihre Schwestern von beiden Seiten auf sie ein und kreischten: „Klappe halten! Klappe halten! Er hat doch noch nicht mal gefragt!“

„Was?, fragte ich, - Was für ein Ort? Ich suche keinen ...“

„Nichts!, sagte Sturm, - Du hast schon recht, Knabe! Nichts los!“

„Sag schon!“

„Nein!“, schrien sie alle.

„Als wir es zuletzt verraten haben, war das schrecklich!“, sagte Sturm.

„Auge in den See geworfen!“, sagte Zorn zustimmend.

„Jahre danach gesucht!, stöhnte Wespe: -Und wo wir gerade davon reden – gib es her!“

„Nein!“, schrie Zorn.

„Auge!, schrie Wespe, Her damit!“

Sie schlug ihrer Schwester Zorn auf den Rücken. Ich hörte ein Übelkeit erregendes POPP und dann flog etwas etwas aus Zorns Gesicht. Zorn griff danach, versuchte, es aufzufangen, schlug aber nur mit dem Handrücken dagegen. Die schleimige Kugel segelte über ihre Schulter auf die Rückbank und genau auf meinen Schoß.

Ich fuhr dermaßen hoch, dass mein Kopf gegen die Decke knallte und das Auge davonkullerte.

„Ich kann nichts sehen!“, heulten alle drei Schwestern.

„Gib mir das Auge“, schrie Annabeth.

„Ich hab es nicht! „, sagte ich.

„Da, bei deinem Fuß , sagte Annabeth, - Nicht drauftreten. Heb es auf!“

Das Taxi knallte gegen die Leitplanke und schlitterte mit entsetzlichem Scharren weiter. Das ganze Taxi bebte und grauer Rauch stieg auf, als ob es sich vor Anstrengung schon auflöste.

„Mir wird schlecht, „ warnte Tyson.

„Annabeth!, schrie ich, - Gib Tyson deinen Rucksack!“

„Spinnst du? Heb das Auge auf!“

Wespe riss das Lenkrad herum und der Wagen schleuderte weg von der Leitplanke. Wir rasten von der Brücke in Richtung Brooklyn, schneller als irgendein Menschentaxi. Die Grauen Schwestern schrien und schlugen aufeinander ein und jammerten nach ihrem Auge.

Schließlich nahm ich mich zusammen. Ich riss einen Fetzen von meinem Batikhemd, das wegen der Brandlöcher ohnehin schon auseinanderfiel, und hob damit das Auge vom Boden auf.

„Braver Junge!“, rief Zorn, die irgendwie zu wissen schien, dass ich ihr verlorenes Glubschauge hatte. „Her damit!“

„Erst müsst ihr erklären, sagte ich, was das heißen sollte, der gewünschte Ort!“

„Keine Zeit! rief Sturm, -Gas geben!“

Ich schaute aus dem Fenster. Jetzt schossen Autos und Bäume und ganze Wohnblocks als graues Geflimmer vorbei. Brooklyn lag schon hinter uns und wir fuhren mitten durch Long Island.

„Percy! mahnte Annabeth, - Ohne das Auge finden sie den Weg nicht. Und dann fahren sie einfach nur immer schneller, bis wir in eine Million Stücke zerbersten.“

„Erst müssen sie es uns sagen“, verlangte ich. „Oder ich mache das Fenster auf und werfe das Auge auf die Gegenfahrbahn.“

„Nein!, schrien die Grauen Schwestern, - Zu gefährlich!“

„Ich öffne jetzt das Fenster!“

„Warte!“, schrien die Grauen Schwestern. „30, 31, 75, 12!“ Das brüllten sie wie ein Quarterback, der ein Footballspiel kommentiert.

„Was soll das denn heißen?“, fragte ich. „Das ergibt doch keinen Sinn!“

„30, 31, 75, 12!“, heulte Zorn. „Mehr können wir dir nicht sagen! Und jetzt gib uns das Auge! Sie sind fast da!“

Wir hatten den Highway verlassen und jagten durch die ländlichen Gebiete im Norden von Long Island. Ich konnte vor uns Half-Blood Hill sehen mit der riesigen Fichte darauf – Thalias Baum, in dem die Lebenskraft einer gefallenen Heldin steckte.

„Percy! sagte Annabeth noch dringlicher - Gib ihnen *sofort* das Auge!“

Ich beschloss, ihr nicht mehr zu widersprechen. Ich warf das Auge in Wespes Schoß.

Die alte Dame schnappte es, schob es in ihre Augenhöhle wie eine Kontaktlinse und zwinkerte. „Woa!“

Sie stieg auf die Bremse. Das Taxi drehte sich vier- oder fünfmal in einer Rauchwolke um sich selbst und kam dann kreischend mitten auf der Landstraße vor Half-Blood Hill zum Stehen.

Tyson ließ ein lautes Rülpsen hören.

„Jetzt besser.“

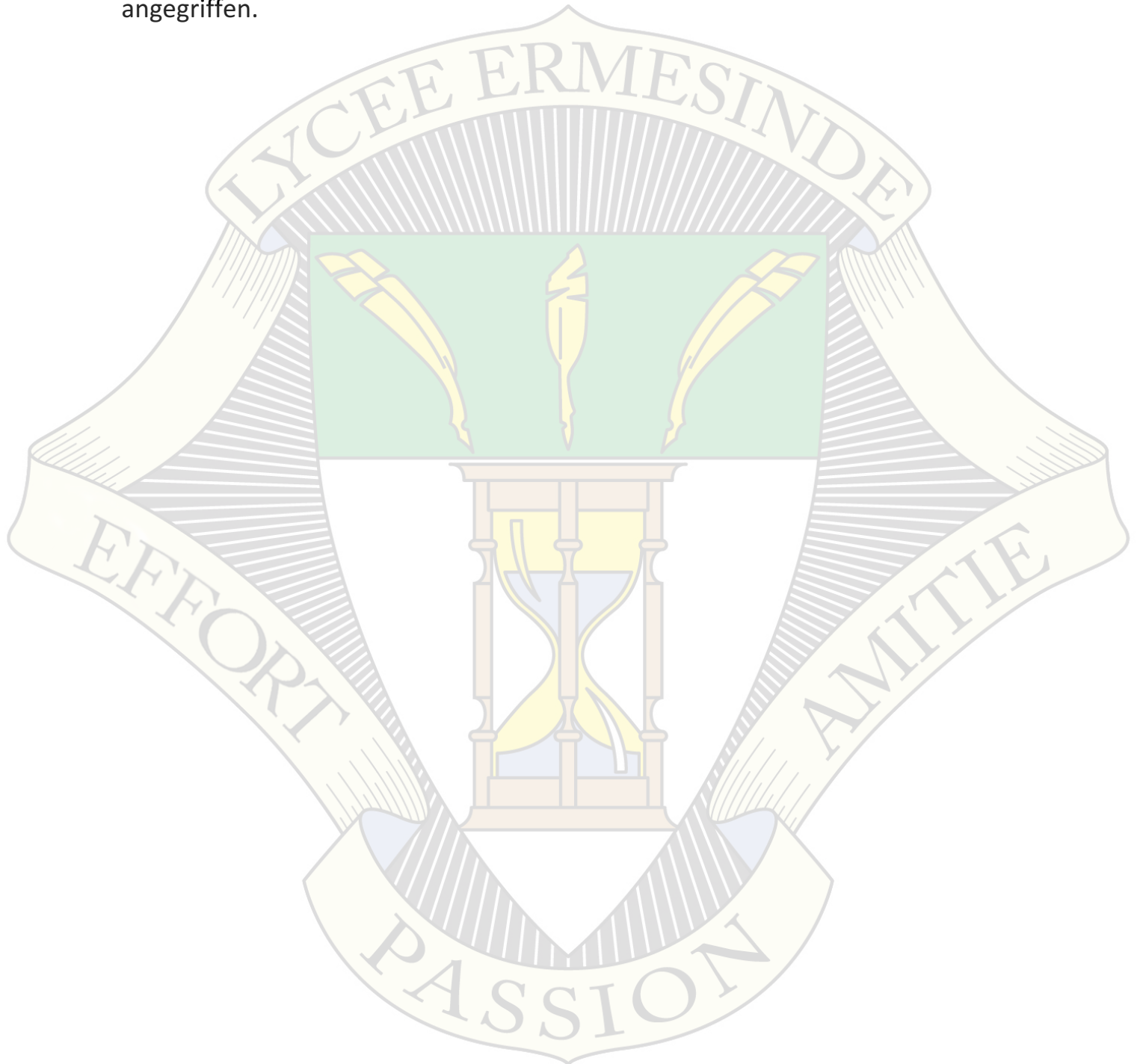
„Na gut“, sagte ich zu den Grauen Schwestern. „Und jetzt sagt mir, was diese Ziffern bedeuten.“

„Keine Zeit!“ Annabeth öffnete ihre Tür. „Wir müssen *sofort* aussteigen!“



Ich wollte fragen, warum, aber dann schaute ich zum Half-Blood Hill hoch und wusste Bescheid.

Oben sah ich eine Gruppe von Campbewohnern. Und sie wurde gerade angegriffen.



Anhand dieses Auszuges möchte ich Ähnlichkeiten und Unterschiede mit den Originalpersonen und –orten der griechischen Mythologie aufzeigen, kommentieren und illustrieren:

NÄMEN		ZEITALTER		GEGENSTÄNDE		ORTE		SPRACHE	
im Roman	IN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE	im Roman	IN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE	im Roman	IN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE	im Roman	IN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE	im Roman	IN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE
Zeus; trägt einen Nadelstreifen -anzug und einen sorgsam geschnittenen schwarzen Bart. Seine Hütte im Camp ist die Hütte Nr. 1, die aussieht wie eine Bank. Sie hat weiße, griechische	ZEUS: DER OBERSTE OLYMPISCHE GOTT DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE UND MÄCHTIGER ALS ALLE ANDEREN GRIECHISCHEN GÖTTER. ZUSAMMEN (ERKENNUNGS- ZEICHEN: THRON, ZEPHER, ADLER, BLITZ, EICHE, SCHILD) (LATEINISCH: JUPITER)	heute	VOR 3000 JAHREN	Goldmünze, Drachme, die in Griechenland von 1831 bis 2001 galt.	DRACHME, GRIECHISCHE WÄHRUNGSEINHEIT DIE IN GRIECHENLAND VON 1831 BIS 2001 GALT.	der Berg Olymp; Wohnsitz der Götter.	DER BERG OLYMP, (HÖCHSTES GEBIRGE GRIECHEN- LANDS (AN DER OSTKÜSTE), 2.917M. ES GIBT VERSCHIEDENE INTERPRETATIONEN DES NAMENS: „HIMMEL“, „DER LEUCHTENDE“, „DER HOHE“ ODER „DER FELS“. DEN GIPFEL DES BERGES DER GÖTTER STELLE	Epeche, Harna diabolos !(Ü: Halt an, Kutsche der Verdammnis !) = Fantasiesprache des Olymp, zusammengesetzt aus Latein und Neologismen(=neu erfundenen Wörter). Andere unerklärliche Worte sind auf die Legasthenie von Percy zurückzuführen.	griechisch wäre : Stamato ! Amacha o kataviki (σταματώ ! άμαχα ο καταδίκη )1

Säulen und über die bronzene Tür scheinen Blitze zu fliegen.						<p>gerufen wird. Ursprüng- lich lag er in Griechen -land, befindet sich nun über dem Empire State Building in New York. Man muss mit dem Fahrstuhl ins 600. Stockwerk fahren um ihn zu betreten. Sterb-</p>	<p>MAN SICH ALS EINEN LICHTER- FÜLLTEN ORT VOR. ER IST BEWOHNT VON GÖTTERN, IHRER AB- KÖMMLINGEN UND DIENERN. IM ENGEREN SINNE GELTEN ALS OLYMPIER JENE ZWÖLF GÖTTER, DIE DIE ZWÖLF WOHNUNGEN DES OLYMP BEWOHNEN: (ZEUS, POSEIDON, HERA, DEMETER, APOLLON, ARTEMIS, ATHENE, ARES, APHRODITE, HERMES,</p>		
---	--	--	--	--	--	---	--	--	--

						lichen ist es untersagt	HEPHAÏSTOS UND DIONYSOS).		
<u>Tyson</u> , ist ein Zyklop <sub>2</sub> und der Sohn des Poseidon und einer nicht bekannten Nympe. Die ersten 13 Jahre seines Lebens verbrachte er auf der Straße. Er behauptet ein Sohn des Poseidon und somit Percy Jacksons Halbbruder zu sein.	KYKLOPÉN (ALTGRIECHISCH „KREISLAUFIGE“) SIND GESTALTEN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE. SIE HABEN EIN UNGEWÖHNLICHES AUSSEREN ( EINZEL- AUGE AUF DER STIRN)			Kleider aus Sack- leinen; Percy's <u>Batik-</u> <u>hemd</u> mit Brand- löchern	DIE ALTEN GRIECHEN BENUTZTEN AUSSER LEINWAND EBENFALLS DIE SEIDE ZU KLEIDERN UND WOGEN SIE MIT GOLD AUF. DAS KLEID WAR URSPRÜNGLICH EIN VIERECKIGES WOLLENTUCH UND WURDE UM DEN LEIB GESCHLAGEN. SIE TRAGEN IHRE KLEIDER MEISTENS UNGEFÄRBT.	30,31,75, <u>12<sub>8</sub></u> : Koordi- nate : 30 ° 31'' Nord und 75° 12'' West = Bermuda Dreiecks	gleiche Bedeutung?	<u>Gauer Sswechteren</u> (Graue Schwestern) : bedingt durch die Legasthenie von Percy	



<u>Ganymed,</u>  Mundschenk  des Zeus	GANYMEDES („DER GLANZFROHE“) EIN SOHN DES TROJANISCHEN KÖNIGS TROS, DER „SCHÖNSTE ALLER STERBLICHEN“. ER WURDE VON ZEUS GELIEBT.					<u>Half-Blood</u>  <u>Hill</u> : einer der Hügel  der das Camp umgibt; bekannt als der Ort an dem Luke, Annabeth und Grover geboren wurden. Dort befindet sich eine riesige Fichte, <u>Thalias</u> <u>Baum</u> , in dem die Lebenskraft einer	VIELLEICHT HANDELT ES SICH UM DEN HÜGEL DES  LYKABETTUS VON DEM AUS ATHENE EINEN GIGANTISCHEN FELSEN VOM HIMMEL HERAB WURF. SIE TRUG IHN FÜR DEN BAU DER AKROPOLIS BEI SICH. AUS DEM FELSEN WURDE DER WUNDERVOLLE HÜGEL VON LYKABETTUS IM HERZEN VON ATHEN.		
---	--	--	--	--	--	---	---	--	--

						Heldin steckt. Das Vlies hängt an Thalias Fichte und wird von dem Drachen Peleus bewacht.		
Jason: Sohn von Jupiter, (= Zeus) und einer Schau- spielerin mit dem Namen Beryl Grace. Als Jason zwei Jahre alt war, befahl Juno seiner Mutter ihn zum	JASON, HELD AUS DER GRIECHISCHEN SAGE. ER IST BEKANNT ALS DER ANFÜHRER DER ARGONAUTEN. ES IST IHM GELUNGEN DAS GOLDENE VLIES (MIT HILFE DER MEDEA) ZU BEKOMMEN.							

Wolfshaus zu bringen. Er überlebte das Aufnehmungs ritual der Wölfin Lupa.									
<u>Die grauen</u> <u>Schwestern-</u> haben ein Auge das sie sich teilen müssen ; sie heißen: Sturm, Zorn und Wespe und sind eine Mischung der Graien <sub>4</sub> und der Gorgonen. Sie besitzen einen ge-	GRAIEN : (GREISINNEN) PEPHREDO, ENYO UND DEINO. SIE BEWACHEN DEN WEG ZU DEN GORGONEN, IHREN SCHWESTERN (VON γοργῶς GORGÓS „SCHRECKLICH“) SIE TEILEN SICH ZUSAMMEN EINEN ZAHN UND EIN AUGE.								

meinsamen gelben Eckzahn.									
<u>Percy</u> <u>Jackson</u> <sub>5</sub> Er erfährt daß er der Sohn des Poseidon und der sterblichen Sally Jackson ist. Dadurch wird alles auf den Kopf gestellt; er kommt in ein Camp für Wesen, die zur Hälfte Mensch und zur anderen Hälfte eine griechische	PERSEUS „PERCY“ IST DER SOHN VON DANAË UND ZEUS. DER KÖNIG, SEIN GROSSVATER FÜRCHTET IHN, DA EIN ORAKEL IHM VORAUSSAGT HAT SEIN ENKEL WÜRDE IHN TÖTEN. ER SETZT IHN AUF DEM MEER AUS, WOBEI ABER ZEUS MIT HILFE POSEIDONS VERHINDERT, DASS PERSEUS UMKOMMT. DANN VERLANGT DER KÖNIG VON IHM DAS HAUPT DER MEDUSA <sub>6</sub> , DAS JEDEN, DER ES SIEHT, ZU STEIN								



Gottheit sind.	VERWANDELT.								
Dort lernt er	PALLAS ATHENE								
zu überleben.	ERSCHEINT PERSEUS								
Wie die	UND ÜBERGIBT IHM								
meisten	EINEN								
Halbgötter	GLÄNZENDEN								
leidet er	SCHILD, DER IN DER								
unter ADHS	LAGE IST, EIN								
und	SPIEGELBILD								
Legasthenie.	ZURÜCKZU-								
	WERFEN. SIE ZEIGT								
	IHM DAMIT EINE								
	MÖGLICHKEIT, DER								
	GEFAHR NICHT								
	DIREKT INS AUGE								
	ZU SCHAUEN. ES								
	GELINGT IHM DIE								
	MEDUSA ZU								
	BESIEGEN. MIT								
	HILFE EINER								
	TARNKAPPE UND								
	VON								
	FLUGSANDALEN								
	FLIEHT ER.								
	SCHLIESSLICH SETZT								
	ER SICH IM REICH								
	DES KÖNIGS ATLAS								
	NIEDER. ER KEHRT								

	<p>DANN ZURÜCK UND SIEHT EINE JUNGE FRAU, ANDROMEDA, DIE AN EINEN FELSEN GEKETTET IST. NACHDEM ER SIE GERETTET HAT, KEHRT ER MIT IHR IN SEINE HEIMAT ZURÜCK UND TÖTET DORT, OHNE ES ZU WOLLEN, SEINEN GROSSVATER. DAMIT IST DER ORAKELSPRUCH ERFÜLLT.</p>								
<p>Auch <u>Annabeth</u> ist im Camp der Halbblüter zu Hause. Sie liebt Architektur und ist wie</p>	<p>IN DER MYTHOLOGIE GING ATHENE NIEMALS EINE LIEBESBEZIEHUNG EIN, DAHER AUCH DER BEINAME PARTHENOS „DIE JUNGFRAULICHE“. DOCH SIE HAUCHTE</p>								

Percy 12	AUF BITTEN DES								
Jahre alt.	TITANEN								
Als Tochter	PROMETHEUS, DEN								
der <u>Athena</u> ,	MENSCHEN WISSEN								
der Göttin	UND WEISHEIT EIN.								
der Weisheit	LOGISCH IST ALSO								
und des	DASS ANNA BETH								
Kampfes und	SEHR KLUG IST.								
eines									
Wissenschaftl									
ers, zählt das									
Aushecken									
von Plänen zu									
ihren									
absoluten									
Stärken.									

1. Pons On-Line Wörterbuch
2. Quellen: <http://de.percyjackson.wikia.com/>
3. Vorposten der Gesundheitspflege, Jacob Laurenz Sondereeger, 1901
4. allgemeine Informationen über Götter: <http://www.die-goetter.de/>
5. allgemeine Informationen über die Percy Jackson Reihe: <http://de.percyjackson.wikia.com>

Die Hauptfigur des Romans ist natürlich Percy Jackson, alias ~~PERSEUS~~. Also habe ich versucht die Ähnlichkeiten und die Unterschiede zwischen dem Protagonisten und dem mythologischen Perseus hervorzuheben.

Zuerst ist es bemerkenswert festzustellen, dass Percy nebst seinen Ähnlichkeiten mit Perseus noch Übereinstimmungen mit anderen Helden der Mythologie aufzuweisen hat.

Ich werde mich also hauptsächlich auf Percy und Perseus konzentrieren. Beide sind nämlich Halbgötter die einen göttlichen Vater und eine sterbliche Mutter haben. Beide haben die Gorgone Medusa geköpft, unter verschiedenen Umständen aber mit ähnlichen Accessoires (in beiden Fällen ein Schwert das ihnen Haephaistos gab, dann besondere Schuhe, einmal von Hermes selbst und einmal von Hermes' Sohn Luke und schließlich, um dem Blick der Medusa nicht direkt ausgesetzt zu sein, einmal ein schimmerndes Schild von Athene und einmal ein geschliffenes Glas von der Tochter der Athene, Annabeth).

Genau wie Percy, muss Perseus (eigentlich ist es umgekehrt) das einzige Auge der „Grauen“ stehlen um aus ihnen die Informationen herauszubekommen, die es ihm erlauben die Medea zu köpfen.

Percys Mutter wird genau wie die Mutter des Perseus, von einem Mann (Polydectus in der Mythologie und Gabe Ugliano im Roman) umworben und nur der Kopf der Medusa, den ihr Sohn ihnen gibt, kann die Mütter befreien.

Während Perseus die Prinzessin Andromeda rettet, zerstört Percy ein Schiff mit Namen Andromeda. In beiden Geschichten gibt es fliegende Pferde (Pegasus/pegasus).

Allerdings gibt es auch solche Ähnlichkeiten bei anderen Personen.

So zb bei den grauen Schwestern, den ~~GRAIEN~~, hier wie dort teilen sie sich ein Auge und einen Zahn.

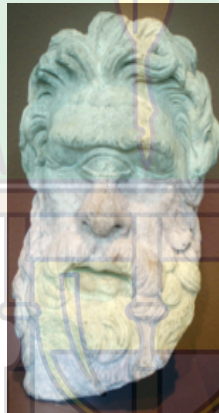


Annabeth ist klug wie es ihre „göttliche“ Schwester, die Tochter der **ATHÈNÈ**.

Was weitere Schlussfolgerungen angeht denke ich, dass meine Liste zur Genüge aufzeigt welche Ähnlichkeiten und Unterschiede es gibt. Hier einige Abbildungen, die sich auf die Tabelle beziehen.



1: Zeus  
(<https://de.wikipedia.org>)



2: Kopf des Zyklopen Polyphem, Marmor, Griechenland, 2. Jhdt. v. Chr  
<http://www.atheodoc.com>

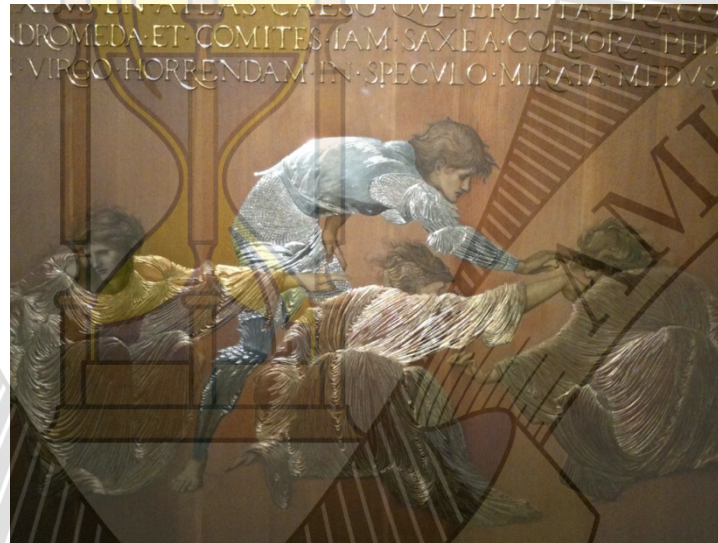


<sup>3</sup> Jason möchte von Peleas das Königreich zurück, das ihm zusteht. Pelias schickt ihn dann das „Goldene Vlies“ zu holen, was Jason, dank seiner Argonauten und Medea gelingt. (<http://a395.idata.over-blog.com>)



<sup>4</sup> Makedonischer Tetradrachmon: Herakles mit dem Nemeischen Löwenfell (<https://de.wikipedia.org>)

<sup>5</sup> Perseus und die Graien von Edward Burne-Jones (<https://commons.wikimedia>)





<sup>6</sup> Perseus mit dem Kopf der Medea (von B. Cellini)  
(<https://commons.wikimedia.org>)



<sup>7</sup> Quelle: [www.emmet.de](http://www.emmet.de))





8. Koordinate: 30,31,75,12

(Quelle: google.maps)



# ANHANG

## • AUFLÖSUNGEN VOM QUIZZ (SEITE 18-20):

### 1. MYTHOLOGIE:

- APHRODITE
- PERCY JACKSON
- ADLER
- GAIA UND URANOS

### 2. Buchreihe:

- Der Fluch der Titanen
- Will Solace
- Zeus
- Percys Halbbruder
- Jasons Schwester
- Annabeth Chase

## • GRIECHISCHE DRACHMEN (NACHGUSS)



**ALEXANDER THE GREAT (300 BC) (26mm 9g)**  
**OBVERSE:** Head of Alexander represented by Herakles holding eagle. The Greek inscription "of Alexander" Alexander was King of Macedonia and most of the known world from 336-323 B.C. A great accomplishment since he died at the age of 33. Alexander was also well educated, having Aristotle as one of his teachers. This is a fine example of the period of later fine art (336-280 B.C.). This is a particularly famous coin and appears over a great period of time.



**ALEXANDER THE GREAT: LYSIMACHOS-HIS BODYGUARD (297-281 BC) (29mm 11g)**  
**OBVERSE:** The head of Alexander the Great, wearing the horn of Ammon.  
**REVERSE:** Athena on throne, holding Nike and resting her arm on a shield. Far left monogram F. Below Nike, a crowned female head.  
**Lysimachos** was a companion and bodyguard of Alexander. He struck this coin after the death of Alexander in 323 BC. The strongest of Alexander's successors, he died in battle at the age of 89!



**ALEXANDER THE GREAT: Posthumous issue (29mm 11g)**  
**OBVERSE:** Head of young Herakles, clad in a lions skin.  
**REVERSE:** Zeus seated on a throne, holding eagle and a scepter. Beneath the throne AK for (Araeos) below eagle monogram PS.  
**Alexander** was King of Macedonia and most of the known world from 336-323 B.C. A great accomplishment since he died at the age of 33. Alexander was also well educated, having Aristotle as one of his teachers. This is a fine example of the period of later fine art (336-280 B.C.).



**Alexander the Great: Siculo-Punic Tetradrachms 336-323 B.C.**  
**OBVERSE:** The head of young Heracles, wearing the scalp of the Nemean lion.  
**REVERSE:** The Neck and Head of a Horse with small palm tree in the field behind.  
The last of the Siculo-Punic tetradrachms – the new obverse type is the head of young Heracles wearing the scalp of the Nemean lion, which must have been borrowed from the silver tetradrachms of the Macedonian King Alexander III "the Great"





## GLOSSAR (AUS DER REIHE PERCY JACKSON)

### Glossar

**Agrios** Sohn der Polyphante, die jungfräulich leben wollte, von Aphrodite aber durch Zauber gezwungen wurde, sich in einen Bären zu verlieben. Aus dieser Beziehung gingen die Söhne Agrios und Oreios hervor.

**Aigis** Brustschild der Athene, verziert mit Orakelschlangen, die göttliche Macht ausstrahlen. Selbst der Obergott Zeus ist der Macht der Aigis gegenüber hilflos.

**Ambrosia und Nektar** göttliche Speise bzw. göttlicher Trunk, die die übernatürlichen Kräfte der Gottheiten stärkten, für gewöhnliche Menschen aber tödlich wirkten.

**Anaklysmos** zauberkräftiges Schwert des Poseidon, über das in den antiken Texten jedoch keine Einzelheiten berichtet werden.

**Äneas** einer der berühmtesten trojanischen Helden, Sohn der Aphrodite und des Anchises, der Sage nach Stammvater Roms, wohin er aus dem brennenden Troja floh. Seine Abenteuer wurden berühmt gemacht durch die »Äneis« des römischen Dichters Vergil.

**Aphrodite** Göttin der Liebe. Sie gehört zu den zwölf großen olympischen Gottheiten und spendet Schönheit und Fruchtbarkeit; nach Homer ist sie die Tochter des Zeus und der Dione, nach Hesiod aber die »Schaumgeborene« – danach entstieg sie in vollkommener Gestalt dem Meer: Kronos, der jüngste der Titanen, hatte seinem Vater Uranos die Geschlechtsteile abgeschnitten und ins Meer geworfen, Schaum sammelte sich und verwandelte sich in eine Frau. Mit Hephaistos verheiratet, war sie ihm keine treue Ehefrau und hat ihren Ehemann nicht nur mit Göttern, sondern auch mit Sterblichen hintergangen, so wurde auch Äneas gezeugt, der Gründer Roms. Aphrodite half Männern, die in sterbliche Frauen verliebt waren, wie zum Beispiel Paris und Helena.

**Apollo** Gott der prophetischen Weissagung, der Künste, besonders der Musik (die Musen sind ihm direkt untertan), des Bogenschießens, der

Überbringer der Übel, aber auch der Schutzheilige der Medizin, Sohn des Zeus und der Leto, Zwillingbruder der Artemis, wurde mit Nektar und Ambrosia ernährt und war schon wenige Tage nach seiner Geburt erwachsen, zusammen mit Poseidon errichtete er die Stadtmauern von Troja. Heil- und Sühnegott; nachdem er den mächtigen Python erschlagen hatte, wurde er der Patron des Orakels von Delphi.

**Ares** Gott des Krieges, einziger Sohn Zeus' mit seiner Gemahlin Hera; unverheiratet, hatte aber häufig Liebschaften, unter anderem mit Aphrodite, die ihm drei Kinder gebar; Harmonia und die Zwillinge Phobos (Furcht) und Deimos (Schrecken), die ihren Vater gerne auf das Schlachtfeld begleiteten. Gilt als Vater der Penthesilea, der sagenhaften Ahnfrau der Amazonen (wer die Mutter war, ist nicht überliefert). Wegen seiner Blutrünstigkeit und Kriegslust wurde Ares im antiken Griechenland nur wenig geschätzt, bei den Römern wurde er später mit dem noch heute viel bekannteren Kriegsgott Mars gleichgesetzt und zählte dort zu den wichtigsten Gottheiten.

**Argonauten** etwa fünfzig Helden, die auf dem Schiff »Argo« unter der Führung des Jason ausfuhren, um das Goldene Vlies zu holen. Batmeister des Schiffes war Argos, der dabei von der Göttin Athene beraten wurde.

**Argus** der hundertäugige Wächter, der mit »Argusaugen« wacht.

**Athene** aus dem Kopf von Zeus hervorgetreten, also nicht auf normale Weise geboren, Göttin der klugen Kriegsführung (im Gegensatz zu Ares, der Krieg um jeden Preis wollte), der Weisheit, der Künste und des Handwerks, Stadtgottheit Athens, aber auch in vielen anderen Städten verehrt, Tochter von Zeus und Metis, der Tochter des Okeanos und der Titanin Thetis. Die Herkunft ihres Beinamens Pallas ist ungeklärt.

**Blaue Felsen** griechisch Symplegaden, zwei Felsen in einer Meerenge, die ständig gegeneinanderschlugen und alles zertrümmerten, was sich zwischen ihnen befand. Auf der Suche nach dem Goldenen Vlies überlisteten die Argonauten die Felsen mit Hilfe einer Taube und gelangten unversehrt hindurch.

**Caduceus** Stab des Hermes.

**Chiron** einer der Zentauren, Sohn des Kronos und der Philyra, gutmütig und weise, Lehrer des Achilles und des Heilgottes Asklepios (Äskulap). Als er durch einen giftigen Pfeil verwundet wurde, übertrug er seine Unsterblichkeit dem Prometheus, um von seinem unerträglichen Leiden erlöst zu werden.



**Circe** Zauberin, die auf der Insel Aiaia lebte, Tante der Medea, Tochter des Sonnengottes Helios und der Perse, bekannt als männermordende Femme fatale, deren Ränken sich nicht einmal der listenreiche Odysseus entziehen konnte.

**Colchis** sagenumwobene Landschaft zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus, hier fand Jason das Goldene Vlies. Bewohnt wird Colchis vom Volk der Lasen, das noch heute eine kaukasische Sprache spricht und sich bereits vor der griechischen Kolonisation dort angesiedelt hatte.

**Dionysos** bei den Römern Bacchus genannt, Gott des Weines, der Fruchtbarkeit und der Ekstase, Sohn des Zeus und der thebanischen Prinzessin Semele, wurde als Kind immer als Mädchen verkleidet, weil Zeus und Semele die Rache von Zeus' eifersüchtiger Gattin Hera fürchteten. Von Zeus zum Gott gemacht, als er den Wein entdeckte; zu seinem Gefolge gehören Satyrn und Silenen.

**Ganymed** schöner Jüngling, den Zeus wegen seiner Schönheit entführen ließ und als Mundschenk in seine Dienste nahm.

**Hades** Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder von Zeus und Poseidon. Bei der Teilung der Welt fiel ihm das Totenreich zu, verheiratet mit Persephone, Totengott und Beherrscher der Unterwelt.

**Harpyien** weibliche Windgeister von monströser Gestalt mit Flügeln, Federn und den Klauen eines Vogels, Töchter des Meeressgottes Thaumatos und der Okeanide Elektra. Sie wurden immer dann verantwortlich gemacht, wenn Menschen oder Gegenstände auf unerklärliche Weise verschwanden.

**Hekate** Göttin des Zaubers- und Hexenwesens, der Fruchtbarkeit, der Unterwelt und des Mondes.

**Hephaistos** Gatte der Aphrodite, Gott des Feuers, der Schmiedekunst und der Handwerker, Sohn des Zeus und der Hera, bei den Römern Vulcanus genannt. Er öffnete mit dem Beil den Schädel seines Vaters, dem dann die Göttin Athene entsprang. Kam verkrüppelt auf die Welt; Hera war über sein Aussehen so entsetzt, dass sie ihn gleich nach der Geburt vom Olymp ins Meer warf, wo er von der Meeresnymphe Thetis gerettet wurde.

**Hermes** Götterbote, Gott der Hirten und ihrer Herden, der Reisenden, Kaufleute und Diebe, der Jugend, der Beredsamkeit, der Fruchtbarkeit, dazu ein kluger Erfinder. Sohn des Zeus und der Nymphe Maia. Hatte viele Liebschaften, so mit Aphrodite, mit der er den zweigeschlechtlichen Sohn Hermaphroditos zeugte.

**Homer** blinder Sänger und Dichter, berühmtester Dichter der Antike überhaupt. Über den historischen Homer ist nichts bekannt, unter For-

schern ist sogar umstritten, ob es ihn je gegeben hat und ob die ihm zugeschriebenen Werke nicht vielleicht von verschiedenen Autoren stammen. Diese Werke sind die »Odyssee« und die »Ilias«, in der die Geschichte des Trojanischen Krieges geschildert wird, sie gelten als wichtigste Quelle für die Erschließung der antiken Mythologie.

**Hydra** Tochter des Typhon (ein Sohn von Gaia und Tartarus) und der Echidna, hatte Schlangengestalt, neun Köpfe und einen tödlich giftigen Atem. Wurde ihr ein Kopf abgeschlagen, wuchsen sogleich zwei nach. Erst Herakles konnte sie besiegen.

**Iris** Regenbogengöttin, überbringt durch den Regenbogen göttliche Botschaften, auch an die Menschen, wird dargestellt mit Heroldsstab und Flügeln.

**Jason** Anführer der Argonauten, Sohn eines entthronten Königs, der das Goldene Vlies an sich bringen wollte, um mit dessen Hilfe das Reich seines Vaters zurückzugewinnen. Er musste eine Unmenge von Prüfungen bestehen, bis er endlich das Vlies besaß. Dabei half ihm die zauberkundige Medea. Als Jason seinen Thron zurückgewonnen hatte, wollte er Medea verstoßen, um eine standesgemäße Ehe einzugehen. Medea tötete ihre Kinder aus der Beziehung mit Jason und dann sich selbst, worauf Jason ebenfalls Selbstmord beging.

**Kadmos** Gründer und König von Theben, Sohn des Agenor von Tyros und der Telephassa, Bruder der Europa, wurde zusammen mit seiner Schwester entführt, nach anderen Quellen wurde Europa allein entführt. Kadmos machte sich auf Wunsch seiner Mutter auf die Suche nach ihr, tötete auf seinem Weg einen dem Ares geweihten Drachen und musste zur Buße dem Gott sieben Jahre dienen. Danach erbaute er Theben und vermählte sich mit Harmonia, der Tochter von Ares und Aphrodite.

**Kronos** Herrscher der Titanen, jüngster Sohn der Gaia (Erde) und des Uranos (Himmel), Gatte der Rhea, bei den Römern Saturn genannt. Uranos zeugte mit Gaia viele Kinder, die Titanen, die hundertarmigen Hekatoncheiren und die einäugigen Zyklopen, die aus der »Odyssee« bekannt sind. Gaia überredete ihren Sohn Kronos zum Aufstand gegen den Vater. Sie gab ihm eine Sichel, mit der er Uranos entmannte. Damit brachte er die Weltherrschaft an sich und behielt sie, bis seine eigenen Kinder den Aufstand wiederholten.

**Laistrygonen** zwölf Menschenfressende Ungeheuer, die hoch im Norden hausten. Zwölf Schiffe aus der Flotte des Odysseus wurden von den Laistrygonen mit Felsbrocken zertrümmert, die Mannschaft wurde verschlungen, nur Odysseus konnte auf seinem Flaggschiff entkommen.



**Minotaurus** ein Stier, der aus dem Meer stieg, als Minos, der Sohn des Zeus und der Europa, sich mit seinen Brüdern um den Thron von Kreta stritt. Minos bat den Meeressgott Poseidon um ein Zeichen, dass er der rechtmäßige Thronerbe sei, Poseidon schickte den Stier, der aber nicht geopfert wurde, das Land verwüstete und erst von Herakles gefangen und in ein Labyrinth gesperrt werden konnte.

**Moiren** bei den Römern auch Parzen, drei Schicksalsgöttinnen, Töchter der Nacht oder des Zeus und der Themis. Klotho spinnt den Lebensfaden, Lachesis teilt das Schicksal zu, Atropos bestimmt die Länge des Lebensfadens.

**Najaden** Nymphen der Quellen, Flüsse und Seen.

**Nereiden** freundliche und schöne Meeresnymphen, Töchter des Meeressgottes Nereus und der Doris, nur wenige der fünfzig Nereiden, zum Beispiel Thetis, sind namentlich bekannt.

**Orakel von Delphi** ursprünglich geweiht der Gaia, der Göttin der Erde, später übernommen von den Titaninnen Themis und Phoibe. Apollo, der Gott der Weissagung, brachte dann die Herrschaft über diese heilige Stätte an sich, musste dabei aber den hellseherischen Drachen Python töten, der das Orakel bewachte. Die Orakelpriesterin, durch deren Mund die Weissagungen verkündet wurden, wurde nach dem Drachen Pythia genannt.

**Oreios** Bruder des Agrios.

**Pan** Wald- und Weidegott, Beschützer der Hirten, Gott der Berge, der Felder und des Landlebens, Sohn des Hermes und der Nymphen Penelope; von menschlicher Gestalt, hatte er die Füße eines Ziegenbockes und Hörner auf dem Kopf. Auf rätselhafte Weise verschwunden.

**Perseus** Sohn des Zeus und der Prinzessin Danaë, Vorfahr des Herakles. Sollte für seinen Bruder das Haupt der Medusa holen, was ihm mit Hilfe verschiedener Göttinnen auch gelang.

**Polyphem** berühmtester aller Zyklopen, besiegt von Odysseus, der sich als »Niemand« ausgab, weshalb Polyphem seinen Brüdern nicht zu sagen vermochte, wer ihm das Auge ausgestochen hatte, so dass sie ihn nicht rächen konnten.

**Poseidon** Welterschütterer, Sturmbringer, Vater der Pferde, Gott des Meeres und ursprünglich auch der Erde, Sohn des Kronos und der Rhea, schuf das Pferd aus dem Schaum des Meeres, großer Bruder von Zeus (einzig Homer nennt ihn Zeus' jüngeren Bruder), erhielt bei der Aufteilung der Macht in der Welt die Herrschaft über das Meer. Temperamentvoll, meistens schlecht gelaunt und überaus rachsüchtig.

**Prometheus** Helfer der Menschheit gegen die Götter, Sohn des Titanen Japetos und der Göttin Themis, kluger, vorausschauender Mensch, half Zeus beim Kampf gegen die Titanen, schenkte den Menschen den Verstand und das Feuer, was Zeus übel nahm, aus Rache wurde er an einen Felsen am Schwarzen Meer gekettet, wo jeden Tag ein Adler von seiner nachts nachwachsenden Leber fraß.

**Rhea** Titanin, Tochter von Uranos und Gaia, Frau von Kronos. Mutter von Hestia, Hera, Demeter, Hades, Poseidon, Zeus.

**Satyrn** Geschöpfe des Waldes, menschengestaltig, aber mit Hufen und kleinen Hörnern auf dem Kopf, begleiten den trunkenen Zug des Dionysos, interessieren sich in der Regel sehr für Nymphen.

**Sirenen** Mischgestalt aus Mensch und Vogel, mit Vogelkörper und Frauenkopf. Die Sirenen waren Wertermacherinnen und betörten Seemänner durch ihren wunderschönen Gesang. Deren Schiffe zerschellten dann an den Felsen, auf denen die Sirenen saßen.

**Sisyphos** Halbgott, verrät die Pläne der Götter an die Menschen, konnte sich mehrmals der göttlichen Strafe entziehen, wurde dann von Ares besiegt und in die Unterwelt verschleppt, wo er in alle Ewigkeit einen Felsblock einen Hang hochrollen muss – in dem Moment, wo er oben angelangt ist, rollt der Felsblock wieder hinunter.

**Stymphalische Vögel** blutrünstige Vögel, die Menschen überfielen und zerfleischten, von Herkules besiegt.

**Tantalos** König von Pisa, der die Götter beleidigte und deshalb zu »Tantalusqualen« verurteilt wurde; er stand bis zum Kinn im Wasser, das zurückwich, wenn er davon trinken wollte, reife Früchte hingen unmittelbar außerhalb seiner Reichweite.

**Tartarus** Teil der Unterwelt und mythologische Gestalt, über die wenig bekannt ist, zusammen mit Eros, Gaia und Nyx entstieg er zu Beginn der Zeiten dem Chaos. Der nach ihm benannte Teil der Unterwelt ist der Ort, an dem die Toten endlose Qualen erleiden müssen.

**Titanen** Göttergeschlecht, das aus der Vereinigung des Himmels (Uranos) und der Erde (Gaia) hervorging. Die wichtigsten sind Kronos und Rhea, ihre Kinder waren keine Titanen, sondern gehörten zu dem Göttergeschlecht, das die Titanen ablöste. Zeus entwand Kronos die Weltherrschaft. Zu ihren Nachkommen gehörten außerdem die Okeaniden, die über Meere, Seen und Flüsse herrschten, die Mondgöttin Selene und Eos, die Göttin der Morgenröte; der Titanensohn Atlas galt selber als Titan.

**Unterwelt** dreigeteilt in Elysium (die Insel der Seligen), Tartarus und Asphodeliengrund. Tote wurden vom Fährmann über den Fluss Styx über-



gesetzt und mussten sich den Richtern stellen. Der Höllenhund Zerberus sorgte dafür, dass niemand das Reich verließ. Auf dem Grunde der Unterwelt liegt Tartarus, Ort ewiger Finsternis, wo besonders schlimme Missetäter oder auch Sterbliche, die die Götter erzürnt haben, ewig leiden müssen.

**Uranos** Vater des Kronos, Weltenschöpfer, von Kronos mit einer Sichel entmannt.

**Zentauren** ein Geschlecht von Lebewesen mit Pferdekörpern und -läufen, aber dem Kopf und den Armen eines Menschen. Sie sind die Kinder des Zentauros oder des Ixion; mit Ausnahme von Chiron, der von Kronos abstammt, gelten sie als brutal und lüstern.

**Zeus** Herrscher der Lüfte und des Olympos, Sohn von Kronos und Rhea, von den Römern Jupiter («Göttervater») genannt, ursprünglich wohl ein Wettergott, der unter anderem für Regen, Sturm, Blitz und Donner verantwortlich war, mit Hera verheiratet, Vater von Herakles und Perseus. Hat seinen Vater entmacht und zu ewigen Qualen in den Tartarus gestürzt.

**Zyklopen** Riesen mit nur einem Auge auf der Stirn, Söhne des Uranos und der Gaia. Sie schmiedeten Donnerkeile und Blitze für Zeus.